

Mittelstand hat ein neues Sprachrohr

Wechsel Ein Mann aus Uhingen vertritt die Interessen der Wirtschaft im nördlichen Teil von Baden-Württemberg.

Göppingen. Thomas Rapp aus Uhingen ist der neue Vorsitzende des Bezirks Nordwürttemberg der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT). Den Wechsel teilte der Verband am Samstag mit. Rapp sei bei einem Treffen der Bezirksmitglieder in Göppingen von den Delegierten einstimmig als Nachfolger von Ulrich Bauer aus Deizisau gewählt worden. Letzterer habe nach über zehn Jahren für das Amt nicht mehr kandidiert. Zu einem von drei Stellvertretern Rapps wurde der MIT-Kreisvorsitzende von Göppingen, Ralf Semmler, gewählt.

Der scheidende Bezirksvorsitzende hatte in seiner Abschiedsrede in der Lamberthalle im Weberpark in Göppingen zum einen starke Kritik an der aktuellen Wirtschaftspolitik der Bundesregierung geübt, teilte der MIT Göppingen mit. Er wies aber auch auf die negative Entwicklung im Bezirksverband Nordwürttemberg hingewiesen. Nur noch 1029 Mitglieder zähle die Organisation, der die MIT-Kreisverbände Böblingen, Esslingen, Göppingen, Heidenheim, Heilbronn, Hohenlohe, Ludwigsburg, Main-Tauber, Ostalb, Rems-Murr, Schwäbisch Hall und Stuttgart angehören.

Ralf Bressmer, Geschäftsführer der Sparkassen-Immobilien Göppingen, malte in einem Vortrag ein düsteres Bild von der Lage auf dem Immobilienmarkt. Ein Zeitraum von bis zu fünf Jahren von der Idee bis zum Baubeginn einer Immobilie erschwere die Finanzierung, denn kein Lieferant lege sich auf einen verbindlichen Preis über ein so lange Zeit fest.

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion vertritt die Interessen von Unternehmern, Selbstständigen und Freiberuflern. Der Verband ist eine gemeinsame Organisation von CDU und CSU.

Gründer wollen spielend verbinden

Firma Die „Tollerei“ aus Sparwiesen zeigt, wie Unternehmenskultur sozial gestaltet werden kann. Ein junges Ehepaar beschäftigt 19 Mitarbeiter und baut Spielplätze – im Landkreis, aber auch darüber hinaus. *Von Christine Figl*

Die Firma, das sind nicht wir Zwei. Damit meine ich das komplette Team“, sagt Leander Dreißig. Der 35-Jährige und seine Frau Nina (36) gründeten 2019 die Firma „Tollerei“. Spezialisiert auf das Thema Spielplatzbau mit nachhaltigen Materialien, realisieren sie derzeit zahlreiche Projekte und bauen etwa Spielplätze für Kommunen oder private Auftraggeber.

Für beide bedeutet Arbeitgeber zu sein, nicht „Chef“ zu sein – „Ich habe den Kollegen verboten, zu mir Chef zu sagen“, sagt der Sparwiesener, der ursprünglich aus Stuttgart kommt. In der Tollerei gibt es keine Hierarchien.

„Habe den Kollegen verboten, Chef zu mir zu sagen.“

Leander Dreißig
Inhaber der Firma Tollerei

Neue Mitarbeiter werden nur dann eingestellt, wenn sie ins Team passen – und die Entscheidung fallen alle zusammen. Wer wie viel Geld verdient, wird ganz offen diskutiert. „Natürlich braucht ein Familienvater, der aus Köln zu uns pendelt, ein anderes Gehalt als ein 19-Jähriger, der bei den Eltern wohnt. Ganz egal, welche Ausbildung beide mitbringen“, sagt Leander Dreißig. Er frage die neuen Mitarbeiter zu Beginn immer: „Was brauchst du zum Leben?“ Seine Vorstellung von Mitarbeiterführung kommt gut an, 19 Mitarbeiter – nicht alle in Vollzeit – arbeiten derzeit für die Tollerei. Je nach Projekt kommen freie Mitarbeiter hinzu. Die Liste der Bewerber ist lang.

„Wir wollen das Thema Job neu denken“, sagt Dreißig. Immer mit der Frage: „Was brauchen Mitarbeiter?“ Er erzählt, dass sich manche wunderten, warum Ausbildung so unattraktiv sei. Dabei wird seiner Meinung nach der Mensch selbst heute zu wenig berücksichtigt.



Leander Dreißig und seine Frau Nina gründeten die „Tollerei“. Das junge Unternehmen baut Spielplätze und bindet die Mitarbeiter auf soziale Weise in Entscheidungen ein. *Foto: Staufenpress*

In Sparwiesen mietete das Paar eine Fläche, in der auch das Büro unterkam. Hinter der großen Glasfront kommen viele kreative Köpfe zusammen. Sie beratschlagen sich, planen und brechen dann auf zu verschiedenen Projekten. „Nürnberg beispielsweise war ein Riesending“, erzählt er. Dort legte die Tollerei einen Spielplatz in der Annette-Kolb-Anlage an. Mit Kletterbereich, Röhrenrutsche und allerlei Extras.

Der Spielplatz an der Faurndauer Wehrstraße war das erste große Projekt der Firma im Landkreis Göppingen. „Da hatten wir keine Referenz. Die Stadt hat uns einen großen Vertrauensvorschuss gegeben“, erzählt der 35-Jährige. In Rechberghausen legte die Tollerei einen neuen Spielplatz am Marbach an, es folgten unter anderem einer in

Uhingen im Gebiet Weilenberger Hof, in Wäscheneben am Ende des Marbachtals und derzeit in Heiningen. „Wir arbeiten fast nur noch für öffentliche Auftraggeber“, erzählt Dreißig. Er machte das Fachabitur an einer Waldorfschule, sie studierte Innenarchitektur. Beide lernten sich in einem Verein kennen, der Spiel-

raumprojekte in Krisenregionen auf die Beine stellt.

Eines der jüngsten Projekte im Landkreis war die Murrenbahn im Göppinger Oberholz, die die Sparwiesener Firma für die Stadt gebaut hat. Inzwischen hat der TÜV die Anlage abgenommen und die Kinder spielen eifrig damit. Im Wald arbeiteten unter anderem der Projektleiter, eine Architektin, ein Zimmerer und eine Wandergesellin, die auf der Durchreise war und um Arbeit gebeten hatte. Die Mitarbeiter im jungen Team erzählen voller Leidenschaft über das Projekt, darüber, dass man sieht, was man getan hat, dass andere daran Spaß haben werden – und auch die Stimmung auf der Baustelle ist ausgelassen. Alle tragen kleine Holzmurmeln in der Tasche und lassen gerne eine zum Test die neue Bahn hinuntersausen. „Es



Die Arbeit an der Göppinger Murrenbahn machte dem jungen Team Spaß. Auch eine Wandergesellin half mit. *Foto: GIACINTO CARLUCCI*

war nie geplant, dass die Tollerei so groß wird“, erzählt Leander Dreißig, während links und rechts des Weges fleißig gewerkelt wird. Die Auftragslage entwickelte sich gut, das Team wuchs.

„Es ist eine Aufgabe“, sagt Dreißig. „Aber eine schöne.“ Die Firma engagiert sich auf vielerlei Weise im sozialen Bereich – auch im Ausland. Die Tollerei baute etwa einen Spielplatz im Kosovo, zusammen mit Ursenwängers Jugendlichen und mit Göppingers Oberbürgermeister Alex Maier. Jungen Menschen zu zeigen, dass sie etwas erreichen können, sei im Bereich Spielplatzbau sehr gut möglich. Der 35-Jährige meint: „Was wir machen, ist kein Hexenwerk.“ Man binde die Jugendlichen ein, leite sie an und motiviere sie gleichzeitig. „Das macht alles so Sinn.“

Motto der Firma: Verbindungen schaffen

Verbindung Nina Dreißig formuliert die Sinnhaftigkeit ihrer Arbeit so: „Unserer Ansicht nach mangelt es vor allem an Verbindung – zwischen den Menschen, zwischen den Menschen und der Natur und zwischen dem Mensch und sich selbst.“ Der Entfremdung auf all diesen Ebenen möchte ihr Betrieb, der Spielplatzbauer „Tollerei“, ganz bewusst mit Verbindung entgegenwirken. „Die Bedürfnisse der Kinder, die in dieser herausfordernden Zeit groß werden, liegen uns besonders am Herzen“, sagt die 36-Jährige.

Vielfalt „Die Kinder verbinden sich mit ihren Sinnen und möchten spüren, erleben, eintauchen. Sie verbinden sich auch mit ihren körperlichen Fähigkeiten, überwinden sich und gewinnen Vertrauen in sich selbst“, lautet das Credo der Tollerei. Ganz wichtig ist den Firmengründern das Thema Vielfalt: „Kinder treten spielend in Verbindung mit anderen – frei von Vorurteilen, unabhängig von kulturellem und sozialem Hintergrund, von der Herkunft, vom Alter, der Religion oder dem Aussehen.“

Kurznotiert

KREIS GÖPPINGEN

Anonyme Alkoholiker: Treffen dienstags um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Fehlhalde 4, Bartenbach. Info: Tel. (07161) 818050.
Göppinger Technikforum: Vortrag „Destillations-technik“ am Mittwoch, 20. Dezember, um 18 Uhr. Aula der Hochschule Esslingen Campus Göppingen, Robert-Bosch-Straße 1. Infos und Termine unter www.technikforum-gp.de/events/
Assistierter Suizid: Fachtagung des Ethikkomitees der Christophsbad Klinikgruppe am Mittwoch, 24. Januar 2024, in den Tagungsräumen der Rehaklinik Bad Boll, Am Kurpark 1. Thema: „Assistierter Suizid – ethische Konflikte zwischen Suizidprävention und Suizidassistenz“. Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung bis 8. Januar per E-Mail an fachtagung-ethik@christophsbad.de

BAD BOLL

Offene Mediensprechstunde für Seniorinnen und Senioren dienstags, von 10 bis 12 Uhr, Bürgersaal im Alten Schulhaus, Kirchplatz 6.
Donnerstagsrunde: Adventsfeier am Donnerstag, 14. Dezember, um 14 Uhr, mit Pfarrvikar Gräce Divin Ngoma, katholisches Gemeindezentrum.

BÖRTLINGEN

Gemeinderatssitzung am Dienstag, 12. Dezember, um 19.30 Uhr im Rathaus, Rathausaal.

DONZDORF

Stadtbücherei heute von 15 bis 18 Uhr offen.

DÜRNAU

Lebendiger Adventskalender: Heute von 17 bis 20 Uhr bei E. Ruhland, Brühlstraße 2.

EBERSBACH

Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am Dienstag, 12. Dezember, um 17 Uhr, Bürger- und Ratssaal, Marktplatz 1.

EISLINGEN

Wertstoffhof heute von 16 bis 18 Uhr offen.
Grüngutplatz heute von 16 bis 18 Uhr offen.
Bewegungstreff: Jeden Montag von 15 bis 16 Uhr kostenlose Sturzprophylaxe mit Entspannungstraining im Gemeindehaus St. Markus, Bauschengasse 3. Leitung: Physiotherapeut Alois Maier. Ohne Anmeldung. Veranstalter: Eislinger Demenz-Netzwerk.

Infos: Stadt Eislingen, Tel. (07161) 804-237 oder -236.

Fit am Morgen mit Alexandra Jakob (TSG Eislingen) donnerstags von 9 bis 10 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte „Treff im Löwen“, Bahnhofstraße 9. Anmeldung: Tel. (07161) 3541868, E-Mail: h.kirm@eislingen.de
AWO-Spielenachmittag donnerstags ab 14 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte „Treff im Löwen“, Bahnhofstraße 9. Infos: Karin Kraus-Borchart, Tel. (07161) 817504.
PC- und Handy-Hilfe für die Generation 50+ des Stadtseniorenrats am Mittwoch, 13. Dezember, von 9 bis 12 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte „Treff im Löwen“, Bahnhofstraße 9. Anmeldung unter Tel. (07161) 9872168
Stammtisch mit Ulrike Wlk und Team am Dienstag, 12. Dezember, um 17.30 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte „Treff im Löwen“, Bahnhofstraße 9.

GÖPPINGEN

Wertstoffhöfe: Beim Müllheizkraftwerk heute von 9 bis 17 Uhr offen, in der Großbeislinger Straße von 9 bis 12.30 Uhr und von 13 bis 18 Uhr.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Göppingen (Babstisten): Ratschkaffee am Donnerstag, 14. Dezember, von 15 bis 17 Uhr, Stauferspark, Martin-Luther-King-Straße 24 (Schule). Infos unter www.efg-goepplingen.de
Türkische Geschichteninsel am Freitag, 15. Dezember, um 15.30 Uhr in der Stadtbibliothek. Für Kinder zwischen vier und acht Jahren. Dauer: zirka 30 bis 40 Minuten.

RECHBERGHAUSEN

Adventskalender im Rathaus: Fenster beleuchtet ab 17 Uhr, gestaltet von der Georg-Thierer-Grundschule.

REICHENBACH/FILS

Gemeinderatssitzung am Dienstag, 12. Dezember, um 18 Uhr, Rathaus, Ratssaal.

SALACH

Albverein: Frauentreff am Donnerstag, 14. Dezember, ab 14.30 Uhr, in der Stube.
Jahrgang 1937/38: Treffen am Mittwoch, 13. Dezember, um 15 Uhr zu einer Adventsfeier mit Kaffee und Kuchen im Heim der Kleintierzüchter Salach.
Gemeinderatssitzung am Dienstag, 12. Dezember, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

SCHWÄBISCH GMÜND

Wanderheim Franz-Keller-Haus auf dem Kalten Feld vom 22. Dezember bis 23. Dezember und vom 27. Dezember bis einschließlich 7. Januar 2024 täglich geöffnet. Am 24., 25. und 26. Dezember geschlossen. Am 1. Januar um 14 Uhr Neujahrsgottesdienst.

SÜSSEN

Sitzung des Gemeinderates am heutigen Montag um 19.30 Uhr, Sitzungssaal Rathaus.

WÄSCHENBEUREN

Bibliothek am Rathaus: Wollstüblé im Lese café am Mittwoch, 13. Dezember, um 15 Uhr. – **Treff-Insell für Groß und Klein** im Lese café am Donnerstag, 14. Dezember, ab 15 Uhr.

BÄDER

Bad Boll: Thermalbad 8-21 Uhr.
Bad Ditzenbach: Vinzenz-Therme 9-21 Uhr.
Beuren: Panorama-Therme 9-22 Uhr.
Göppingen: Badearena 6.30-16 Uhr.

SCHNELLE HILFE

Polizei: Tel. 110. Notfall/Feuer: Tel. 112. Kranken-transport: Tel. 19222.
Allgemeinärztlicher Notfalldienst an Werktagen von 18 bis 8 Uhr des Folgetages, freitags von 16 bis 8 Uhr des Folgetages. Tel. 116 117.
Für Aichelberg 18 bis 8 Uhr. Tel. (07021) 19292.
Notfallambulanz der Kinderklinik am Eichert: Mo-Fr von 18 bis 8 Uhr.
Augenarzt: Tel. 116 117.
Zahnarzt: Tel. 01801 - 116 116
Tierarzt: Täglich von 8 bis 22 Uhr unter Tel. 01805-843736 (leitet zur diensthabenden Praxis weiter), aktueller Notdienst unter www.vetnotdienst.de. – Nur für Kleintiere.
Gasversorgung: Tel. (0800) 6101767.

APOTHEKEN

Notdienste: Hirsch-Apotheke, Hirschplatz 2, 73035 Göppingen-Faurndau, Tel. (07161) 910300. – Kostenfreie Auskunft: Tel. (0800) 0022833.

Wir gratulieren

EISLINGEN

Brigitte Götz zum 70. Geburtstag, Saime und Mustafa Ucrak zur Goldenen Hochzeit.

HATTENHOFEN

Hubert Doster zum 75. Geburtstag.

Impressum

SÜDWEST PRESSE
NWZ – Göppinger Kreisnachrichten

Verlag Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG; P. H. G. Neue Pressegesellschaft mbH, Göppingen; Rosenstraße 24, 73033 Göppingen
Postanschrift: Postfach 1469, 73014 Göppingen
Geschäftsführer: Andreas Simmet (Vorsitzender), Matthias Birkowski, Tilo Schelsky
Verlagsleiter: Stefan Schaumburg (Verantwortlicher für den Anzeigentel)

Herausgeber: Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG, vertreten durch ihren Beirat

Redaktion
Chefredakteur: Ulrich Becker (V.i.S.d.P.), Adresse Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm
Chefredaktion: Judith Conrad (Stellvertretende Chefredakteurin), Matthias Stelzer (Mitglied der Chefredaktion)

Nachrichten: Roland Müller (Ltg.), Laura Liboschik
Politik / Südwestschau / Wirtschaft: Roland Müller (Ltg.), Alexander Bögelein, Tania Wolter (Stv.)
Kultur / Magazin: Jürgen Kanold (Ltg.), Lothar Tolks (Ltg.)
Sport: Carsten Muth (Ltg.), Nadine Vogt (Stv.)

Redaktionstechnik: Nancy Bailey, Bozema Demski
Berlin: Neue Berliner Redaktionsgesellschaft mbH, Chefredakteur Guido Bohsem; Stefan Kegel (Stv.), Tel. (030) 240008-0
Stuttgart: Roland Muschel (Ltg.), Tel. (0711) 33500120

Lokalredaktion Göppingen: Helge Thiele (Ltg.), Joachim Schmid (Stv.), Kristina Betz (Online), Christine Figl, Tobias Flegel, Daniel Grupp, Dirk Hülsler, Birgit Rexer, Jürgen Schäfer, Susann Schönfelder, Sandra Schröder-Kalemba (Online), Arnd Wolletz, Ingrid Zeeb, Marcus Zecha, Harald Betz, Wolfgang Karzewski

Kontaktdaten
Mantelredaktion (07161) 156-0, redaktion@swp.de
Lokalredaktion (07161) 204-143, redaktion.nwz@swp.de
Aboservice (07161) 204-130, aboservice.nwz@swp.de
Anzeigen (07161) 204-201, anzeigen.nwz@swp.de
Datenschutzbeauftragter: datschutz@swp.de

Abonnement
Die allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Abonnement, die aktuellen Lieferbedingungen und Bezugspreise finden Sie unter www.swp.de/abg und www.swp.de/goepplingen/preise

Druck: NPG Druckhaus GmbH & Co. KG, Siemensstraße 10, 89079 Ulm
Geschäftsführer: Christian Gaidies

Internet: Alle News zu jeder Zeit gibt es auf swp.de

Anzeige

Anzeige

Der Göppinger Lions Adventskalender 2023

- Gewinn-Nummern für Sonntag, 10. Dezember 2023**
- 3438** 500,- € in bar Heinrich Schmid GmbH & Co. KG Reutlingen
 - 3744** 100,- € in bar Radiosphere GmbH, Dettingen
 - 184** 100,- € in bar mittelello planungsbüro für elektrotechnik GmbH, Uhingen
 - 4639** 100,- € in bar Elektro Gerlach, Eislingen
 - 3338** 100,- € in bar Allianz Braune & Braune, Süssen
 - 4416** 60,- € Einkaufsgutschein Weltladen GP
 - 630** 50,- € in bar Dr. Lang Ingenieure, GP

Herzlichen Glückwunsch!
Gewinn-Abholstelle: Die Gewinne können gegen Vorlage des Kalenders mit der Gewinn-Losnummer bis zum 31.1.2024 in der **Schillerapotheke Göppingen, Hauptstraße 50**, abgeholt werden.

Der Göppinger Lions Adventskalender 2023

- Gewinn-Nummern für Montag, 11. Dezember 2023**
- 1610** 250,- € in bar ESWICON GmbH & Co. KG, Eislingen
 - 3056** 200,- € in bar Härtereil Technotherm, GP
 - 853** 100,- € in bar Heroms GmbH, Dettingen
 - 3923** 100,- € Einkaufsgutschein Teppich&Wohngalerie, GP
 - 426** 50,- € in bar Immobilienverwaltung Edelmann GmbH, GP
 - 2741** 50,- € Einkauf, Höppl, Die Idee, GP
 - 3831** 50,- € Einkaufsgutschein Suppentöpfe, GP
 - 3368** 30,- € Einkaufsgutschein Staufen Buchhandlung, GP
 - 1010** Chanel-Sonnenbrille Horn Optometrie und Optik, GP

Herzlichen Glückwunsch!
Gewinn-Abholstelle: Die Gewinne können gegen Vorlage des Kalenders mit der Gewinn-Losnummer bis zum 31.1.2024 in der **Schillerapotheke Göppingen, Hauptstraße 50**, abgeholt werden.